



ÁLTALÁNOS MŰSZAKI ÉRTESEITŐ



ALLGEMEINER

TECHNISCHER ANZEIGER

FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

Abonnement für das Inland:
 Ganzjährig Kr. 20.— **** Halbjährig Kr. 10.—
 Für Deutschland:
 Ganzjährig Mark 20.— **** Halbjährig Mark 10.—
 Für die übrigen Länder des Weltpostvereins:
 Ganzjährig Francs 30.—

Herausgeber und Redakteur:
JULIUS SINGER.
 Redaktion und Administration:
 BUDAPEST, VII., ELEMÉR-UTCA 22.

..... Erscheint 14-tägig.
 Inserate werden zu 20 Heller per
 Millimeter berechnet.
 Sprechstunde des Redakteurs: 12—1 Uhr.

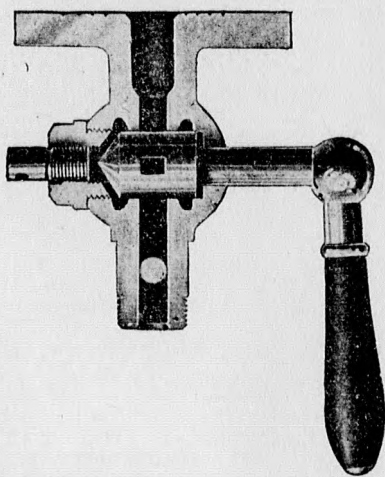
XVI. Jahrgang.

Budapest, 1. Oktober 1912.



Nr. 13—14

KLINGER'S NEUESTE ASBESTVERPACKTE, STOPFBÜCHSENLOSE

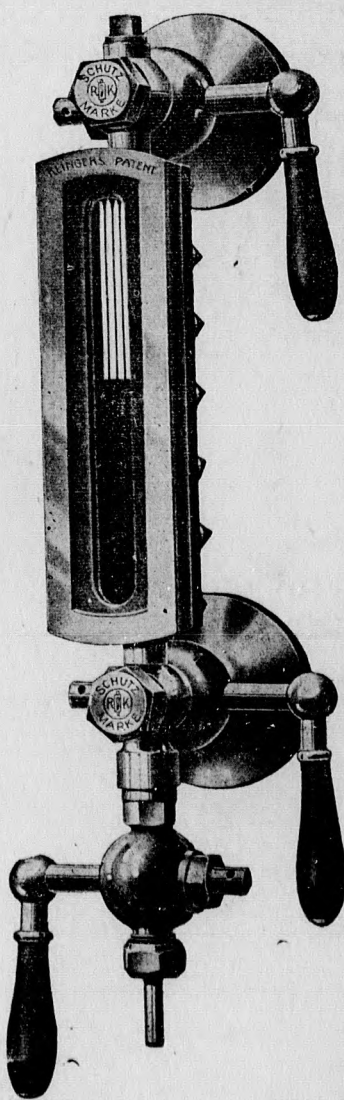


PATENT-HAHNKÖPFE

kombiniert mit KLINGER'S REFLEXIONS-Wasserstands-Anzeiger sind von unbegrenzter Haltbarkeit selbst bei den höchsten Dampfspannungen.

Diese komplette Armatur bietet alle Vorteile, die man an eine solche überhaupt zu stellen vermag.

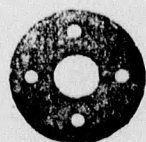
OBIGE HAHNKÖPFE werden auch zum Einbauen für Glasröhrchen oder Anzeigen mit Rohrstützen geliefert.



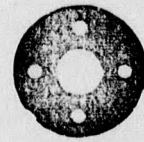
JEDER ORIGINAL-
trägt diese



KLINGER-APPARAT
Schutzmarke.



KLINGERIT anerkannt beste Dichtung für höchsten Dampfdruck und überhitzten Dampf.
KLINGERIT wird besonders dort empfohlen, wo noch keine Dichtung gehalten hat.



Klingerit-Platten, -Ringe,
sind nur dan echt, wenn sie diese

Klingerit

-Fagonstücke etc.
Schutzmarke tragen.

RICH. KLINGER, Gesellschaft m. b. H.
Gumpoldskirchen bei Wien.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserirenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen } zu wollen.



ALLE APPARATE FÜR □□□□□□□□
AUTOGENES SCHWEISSEN UND SCHNEIDEN

Transportable Acetylenapparate
 von K **125.**— aufwärts.

Wechsel-Schweissbrenner (mit auswechselbaren Düsen)
 für alle Materialstärken . . . von K **100.**— aufwärts.

Ia. Reduzierventile mit erstklassigen Manometern. . . K **70.**—

≡ **VERLANGEN SIE PREISBLATT!**

Telefon: 4596, 5896, 35348
 Telegramm-Adr.: Sauerstoff, Wien.

Sauerstoff und Stickstoff-Industrie: **HANSMANN & Co. WIEN, VI., WALLGASSE 39.**

ACHTUNG!

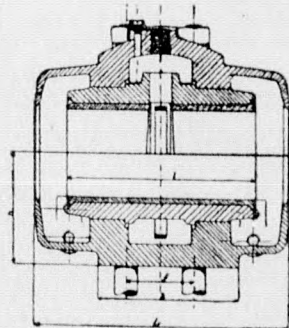


Beilagen im „Allgemeinen Technischen Anzeiger für Ungarn“ wirken glänzend!

Verlangen Sie umgehend von der Administration dieses Blattes Spezial-Offert für Beilagen.

Spezialfabrik für Transmissionen

Gegründet 1840. **H. HEINRICH**

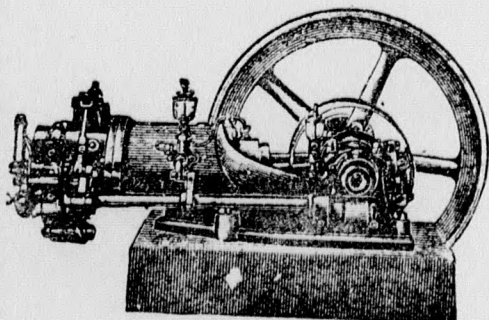


Maschinenfabrik und Eisengiesserei
 Wien, XIX., Heiligenstädterstrasse Nr. 44—48.
 liefert in modernster Ausführung
komplette Transmissions-Anlagen.
 Stets grosses Lager. Prompte Lieferung.
 Kostenvoranschläge und Preislisten
 auf Verlangen gratis und franko.

Vertreter: **V. Bányász**

BUDAPEST,

Telefon No. 14.393. VI., Dávid-utca 7.



DER

„REX“

MOTOR ist die modernste Errungenschaft in der Motortechnik. ::::
 Zuverlässigste und billigst arbeitende Kraftmaschine für Gewerbe- und landwirtschaftliche Betriebe.

Solide Ausführung.
 Weitgehendste Garantie.

Verlangen Sie Prospekte.
 Vertreter gesucht.

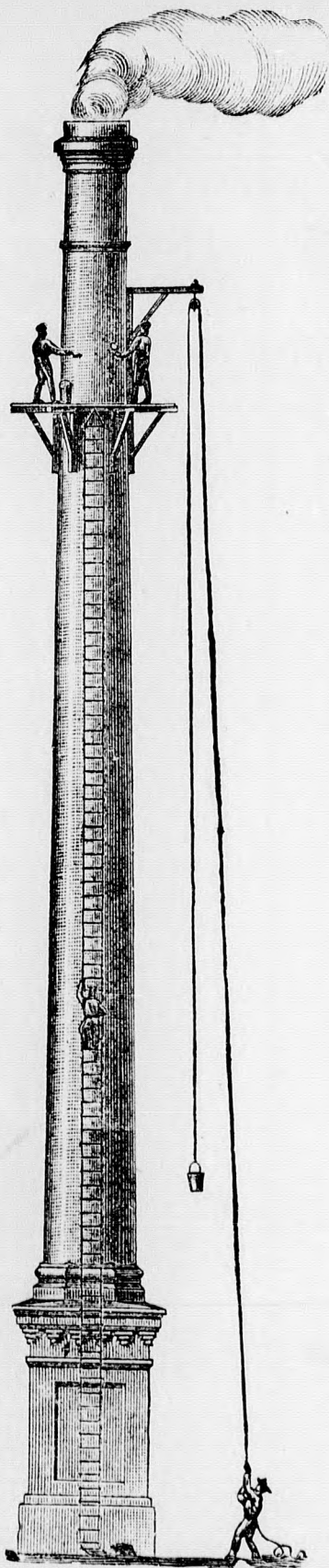
Ing. H. Mitscherling & Co., Wien,
 VI., Stumpergasse 45.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

Specialität:

Bau runder Fabriks-Schornsteine und Kesseleinmauerungen. — — —

Reparaturen
an alten Schorn-
steinen mittelst
Gussenbauer's
Ketten-Consol-
Kunstgerüst



.....
Feinste Referen-
zen und Atteste.
Über 2000 Bau-
ten ausgeführt
.....

**Kostenanschläge
u. illustrierte Prospekte
kostenfrei.**


**Kostenanschläge
u. illustrierte Prospekte
kostenfrei.**

L. Gussenbauer & Sohn

Budapest, VI., Rózsa-utca 80.

Wien, IV., Karolinengasse 17.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserirenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.



PUMPEN
und Pulsometer
(auch mietweise) für jeden Bedarf.
Carl Eichler Nfg.
BOBRETZKY
WIEN III., GÖSCHLGASSE 2.



MOTOROK
DIESEL ■ SZIVÓGÁZ
Rendkívül előnyös és elismert
□ elsőrangú gyártmány, □
AJÁNLATOK ÉS ÁRJEGYZÉKEK INGYEN!
Rajnavidéki motor- és gépgyárak magyarországi vezérképviselője: Levélcím:
Kellner Antal és Fia
Budapest, V., Váci-ut 2.



Boschzündung
ist die beste Magnetzündung für Explosionsmotore
Reparaturwerkstätte im Hause.



Dénes & Friedmann

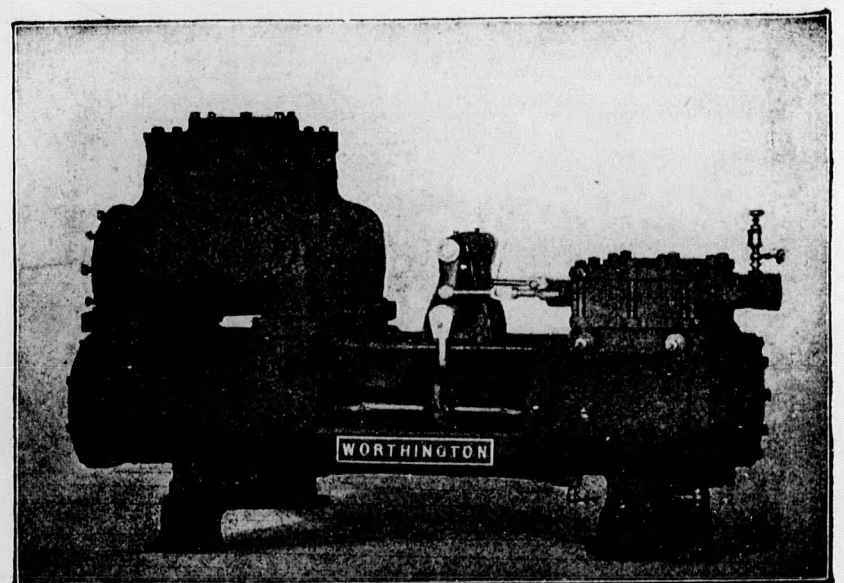
Budapest, VI., Dessewffy-utca 29.
Telefon 89—86.
Telegrammadresse: „Autotechnica“

Wien, XVIII/1, Mitterberggasse 11.
Telefon: 20946.
Telegr.-Adresse: „Telefon Magnetzündung Wien“

Vaterländ. Bronzewarenfabrik u. Ciseleur-Anstalt
GABRYS GYÖRGY

Budapest,
VII., Hernád-utca 37, Elemér-utca 22.

Erzeugt: Portalarbeiten in feinciselirter
☐ getriebener oder gegossener Ausführung. ☐
Spezial-Abteilung für Modelle, Coquil-
len und Stanzen für Fayence und Cement,
ferner Schreibgarnituren, Nippes, Rauch-
garnituren, Wasen, Reklamartikeln, Beleuch-
tungskörper u. Mausoleums, sowie Model-
liren, Ciseliren, Stanzengravieren und alle
anderen Bronze- und Silber-Jubiläums-Andenken
getrieben oder gegossen, nach eigenen oder
eingesandten Zeichnungen, welche prompt aus-
geführt werden. ☐☐☐ Lieferant der Firma
☐ La Maison Moderne in Paris. ☐



WORTHINGTON

Dampf-, Elektrische und Transmissions-Pumpen.

Actiengesellschaft für Worthington-Pumpen

Budapest, V., Váci-ut 4. szám.

Luftcompressoren. ∴ Vacuum-Pumpen.

Special-Pumpen für alle Industrie-Zweige.

TELEFON 22—10. TELEGRAMMADRESSE: „DUPLEX“.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserirenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen

**Wollen Sie bedeutende Ersparnisse an
Ihrem Kohlenbudget erzielen und sich
vor überflüssigen Verlusten in Ihrem
Kesselbetriebe schützen?**

Dann wenden Sie sich an die:

Gesellschaft für industrielle Anlagen und Erfordernisse Ges. m. b. H.
Wien, III., Grailichgasse 3.

Über folgende **Spezialapparate** stehen Prospekte zur Verfügung:

| | |
|---|--|
| Automatische Unterschubfeuerung „Jones“ | mit denkbar geringstem Kraftverbrauch) |
| Rostbeschickungsanlagen | Zentrifugalabdampfentöler verbesserter |
| Wasserreiniger „Siegel-Simmon“ ö. u. P. (Der ein- fachste und billigste automat. Wasserreiniger der Welt) | Konstruktion |
| Gegenstrom-Ekonomiser „Colorisator“ ö. u. Pat. a (Mehrleistung 20—40% gegenüber dem Green'- schen Ekonomiser) | Kondenwasserrückleiter Pat. Scholl |
| Anlagen für künstlichen Zug (Saugzug-Ventilatoren | Hydraulische Luftpumpen System Scholl |
| | Dampfmesser, Dampfwaterableiter der Farben- fabriken Friedrich Bayer u. Co. |
| | Registrierende Kontroll-Apparate für Feuerungs- anlagen |



METALLGROSSHANDLUNG
MICHAEL NEURATH
ETALLE NEU u. ALT
MONTAN-LAGERMETALLE:
WIEN, II/3
Grosse Schiffgasse 12.



Maschinenfabrik und Eisengiesserei von
JOSEF ANGER & SÖHNE
WIEN-HERNALS, Hauptstrasse Nr. 122.

**Leder-Schneid-,
Press- und
Stanz-Maschinen**
neuester u. bester Konstruktion.

Lieferung zu den billigsten Prei-
sen und günstigen Zahlungs-
bedingungen.

The Pearlite Steel Company, (1910) Ltd.,
— Sheffield —

Härtestahl für alle Werkzeuge; kein Tempern,
kann unzähligemal gehärtet werden, höchste
Zähigkeit und Homogänität. **Temperstahl** für die
Montan-Industrie, unübertroffene Dauerhaftigkeit
und Zähigkeit, erspart Zeit, Arbeit und Spesen.
Matrizen und Stem- **Schnelldreh-Vanadium** und Automobilstähle un-
pelstähle, Hartguss, sere grösste Spezialität.

General-Vertretung:

CARL STARK, Wien, I. Weihburggasse Nr. 22. — Telephon Nr. 9538.

Preislisten über Stahl und Werkzeuge über Verlangen gratis.

Vertreter: **CORNISS GÁBOR** Budapest, VIII., Rákóczi-lér Nr. 14.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserirenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

Erstklassige
Magnet-elekt.
ZÜNDAPPARATE

Bitte verlangen Sie Katalog Nr. 700.

handelgerichtlich reg.
Schutzmarke.

„MEZ“
Handelsbureau für technische Neuheiten
WIEN,
III., Disslergasse 1.

TELEPHON 664.



PONGRACZ & BOCK
ARMATUREN- UND METALLWARENFABRIK
GESELLSCHAFT M. B. H.
WIEN X/3, BUCHENG. 15.

Maschinen- u. Dampfkesselarmaturen, Hähne, Ventile, Schieber, Sicherheitsventile etc. aus Messing, Rotguss, Eisen, und Stahl.
ARMATUREN für Badeeinrichtungen, Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen etc. etc. □

Sie mieten
ein altes Klavier,
Werfen hinaus

12-16 Kronen monatlich Leihgebühr Jahre hindurch ohne dass das Klavier jemals Ihr Eigentum wird.

Zahlen Sie
monatlich 20 Kronen, bekommen Sie ein vorzügliches modernstes Klavier, resp. Pianino, beste Konstruktion, vornehmes Fabrikat, ohne grössere Anzahlung, ohne Wechsel unterschreiben zu müssen, sind an keine Genossenschaftsbank gebunden brauchen keinen Giranten zu stellen, dennoch wird zu einer bestimmten Zeit das Klavier Ihr Eigentum. Zu diesen ausserordentlich wirklich liberalen realen Beeingungen liefert ausschliesslich nur die

MUSICA ACTIENGESELLSCHAFT
Direktor: STERNBERG DEZSÖ.

Klavier-Verkaufs- und Leih-Etablissement:
Budapest, VI., Teréz-körut 1/a,
neben der königl. Landes-Musikakademie.

Kalvierreparaturen, Stimmungen und Umtausch werden fachgemäss und kulantest ausgeführt.

Zentralverkaufsstelle der trichterlosen EUFON-Sprechapparate und der amerikanischen COLUMBIA-Künstlerplatten.

ADRESSEN
DER EISENHÄNDLER
UND FABRIKS BETRIEBE
(mit Angabe der Arbeiterzahl u. Betriebskraft in PH)

von Ungarn u. Nebenländern
so wie auch von Österreich
liefert auf Bögen oder in
Indexform nach Städten
☛ alphabetisch geordnet ☛

DIE ADMINISTRATION
☛ DIESES BLATTES ☛

INSERATE

in dieser Zeitung haben den grössten
Erfolg. — Bei Bestellungen bitten
sich auf dieses Blatt zu berufen.

Gut & billig, ideal & einzig, betreff: Ruhe, Lage, Fahrverbindung, Fern-Aussicht auf Teiche, Insel, Brücke, Grotte, Wasserfall etc. etc. etc.

Hotel Belyedere Wien
III./4. Gürtel 27.

200 Zimmer, 2 Kr. aufw. incl. Licht-Service. Staatsbahnhof & Südbahnhof. Stadtbahnst. Arsenal, el. Tramway. am reizend - grossartigen Maria Josefa Park.

Transenalquartiere für k. u. k. Offiziere.
SPECIALHAUS für grössere Bequartierungen jeden Genres, auch möblierte Zimmer.
Hotelportier am Staatsbahnhof und Südbahnhof anwesend besorgt Gepäck etc. Wagen wird erspart.
AUSWANDERERHEIM III. Trubelgasse 8, seit circa 10 Jahren für Auswanderer der 5 grössten Schiffslinien.
(Betten von 60 Heller bis 2 Kronen.)

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserirenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.



ÁLTALÁNOS MŰSZAKI ÉRTESÍTŐ



ALLGEMEINER

TECHNISCHER ANZEIGER

FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

Abonnement für das Inland:
Ganzjährig Kr. 20.— **** Halbjährig Kr. 10.—
Für Deutschland:
Ganzjährig Mark 20.— **** Halbjährig Mark 10.—
Für die übrigen Länder des Weltpostvereins:
Ganzjährig Francs 30.—

Herausgeber und Redakteur:
JULIUS SINGER.
Redaktion und Administration:
BUDAPEST, VII., ELEMÉR-UTCA 22.

..... **Erscheint 14-tägig.**
Inserate werden zu 20 Heller per
Millimeter berechnet.
Sprechstunde des Redakteurs: 12—1 Uhr.

XVI. Jahrgang.

Budapest, 1. Oktober 1912.

Nr. 13—14.

INHALTSÜBERSICHT:

TECHNISCHE UND KAUFMÄNNISCHE FABRIKORGANISATION. — DIE INDUSTRIE AUF DER INTERNATIONALEN BAUAUSSTELLUNG LEIPZIG 1913. — GESCHÄFTLICHE RUNDSCHAU. — VERMISCHTE NACHRICHTEN. — FRAGEKASTEN — VOLKSWIRTSCHAFT. — TECHNISCHE ALLERLEI. — CORRESPONDENZ DER REDAKTION. — MARKTBERICHTE. — INSERATE.

Unser Fachblatt wird ausser unseren festen Abonnenten im Adressenwechsel sämtlichen Fabriksbetrieben und Eisenhändlern von Ungarn und dem Orient zugesendet und erfolgt der Austausch des Adressenmaterials je 3 monatlich.



Auskünfte über alle commerciellen Angelegenheiten in der Metall-, Maschinen- und technischen Branche erteilen wir jederzeit brieflich eventuell telegraphisch gegen blosse Vergütung unserer Barauslagen.

Technische und kaufmännische Fabrikorganisation.

Im allgemeinen lassen sich die Organisationen industrieller Unternehmungen in rein technische, rein kaufmännische und technisch-wirtschaftliche Organisationen einteilen. Massgebend für diese Einteilung ist die sich aus der Entwicklungsgeschichte der Organisation heraus ergebende Forderung, das Rohmaterial während des Verlaufes des ganzen Fabrikationsprozesses bis zum fertigen, versandfähigen Endprodukt genau verfolgen zu können.

Hierzu benötigt man in erster Linie der Aufstellung eines Fabrikationsprogramms und eines Lieferungsprogramms. Ersteres soll eine möglichst gleichmässige Beschäftigung des ganzen Werkes erreichen bei voller Ausnützung der vorhandenen Produktionsmittel; letzteres soll die Lieferung der fertigen Fabrikate enthalten sowie Kontrolleinrichtungen zu seiner genauen Einhaltung. Fügt man hierzu noch die Forderung nach gründlichem Verständnis für die Eigentümlichkeit der Spezialbetriebe und seiner Hilfsmittel, so hat man die Programmpunkte der technischen Organisation eines Fabrikationsbetriebes umfasst.

Hiernach ist es möglich, eine ökonomische Fabrikationsarbeit auszuführen, d. h. ein qualitativ bestes Produkt mit dem geringsten Aufwand von Mitteln — also zu einem möglichst niedrigen Herstellungspreis — zu fabrizieren, das in bezug auf die Preislage auch konkurrenzfähig ist. Ergänzt wird eine technische Fabrikorganisation, wenn sie richtig funktionieren soll,

 **Unsere heutige Nummer ist 20 Seiten stark.** 

durch eine kaufmännische Organisation, die ihre Aufgabe in der bestmöglichen Verwertung der hergestellten Produkte sehen muss. Beizufügen ist ausserdem noch eine rationelle Abfall-Verwertung, die der Aufgabe der technischen Fabrikorganisation anzugliedern ist.

Die allerwichtigste Aufgabe der Fabrikorganisation ist aber zu kontrollieren, wie sich der tatsächliche Nutzeffekt des Betriebes zu dem erwarteten Jahresgewinn stellt. In jedem Stadium des oft komplizierten Arbeitsprozesses sind die bisher erfolgten Kostenaufwendungen einwandfrei nachzuweisen, sowie das Gewinnergebnis rechnerisch annähernd schon vor Jahresschluss vorauszubestimmen; nur bei einer sichern Abrechnungsgrundlage kann die event. sich zeigende Unwirtschaftlichkeit durch entsprechende Massnahmen beseitigt werden.

Dies ist aber nur möglich, wenn eine einheitliche Gestaltung aller mit der Geschäftsführung in Fabrikbetrieben zusammenhängenden technischen, kaufmännischen und Verwaltungsarbeiten in einer derartigen Form geschaffen wird, dass einem oder mehreren leitenden Persönlichkeiten möglich ist, von einer Zentralstelle aus den ganzen Betrieb zu übersehen und zu kontrollieren. Und welche Erfolge mit der richtigen Fabrikorganisation erreicht werden, zeigt uns England, dessen Industrie in der Weltwirtschaft die führende Rolle einnimmt, zeigt uns aber ferner auch die ständige Entwicklung des deutschen Aussenhandels.

Wenn wir nun im folgenden näher auf die technische Seite der Fabrikorganisation eingehen, so möchten wir von vornherein die beiden Abschnitte „Anlage einer Fabrik“ und „Betrieb einer Fabrik“ zergliedern. Allgemein ist bei der Anordnung der Bauten mit Rücksicht auf den Arbeitsgang und auf spätere Vergrösserungen oder Veränderungen des Betriebes vorzugehen. Dann ist weitestehende Rücksichtnahme auf geltende Gesetzesvorschriften der Fabrikgesetzgebung und der Baupolizei, sowie auf Feuersicherheit notwendig. Bei der Wahl des Fabrikortes ist Rücksicht zu nehmen auf die Arbeiterverhältnisse, günstige Frachtlage und eventuell vorhandene Energiequellen; ausserdem sind noch die Steuerverhältnisse eines Ortes von Bedeutung. Weitere Überlegungen bedingen alsdann noch die festzusetzenden Grössenverhältnisse für eine bestimmte vorausgesehene Maximalleistung, die Wahl der maschinellen Einrichtungen und die übrigen Betriebseinrichtungen.

Der Betrieb einer Fabrik erfordert zunächst die richtige Übersicht bezüglich der Materialanforderung und der Materialprüfung in bezug auf die Qualität und die Mengen. Von Wichtigkeit ist dann das zu schaffende Bild über den Materialverbrauch durch Verbuchung und Überwachung desselben. Dabei ist ständig eine Kontrolle dahingehend auszuführen, dass einerseits eine Übereinstimmung zwischen Lager-Aus-

gangsbüchern und Kalkulation herrscht, andererseits zwischen Lagerbestandbüchern und Inventuraufnahmen.

Eine weitere Notwendigkeit ist die Werkzeugverwaltung und -ausgabe sowie die Instandhaltung und Überwachung der vorhandenen Bestände.

Bezüglich der Entlohnung für abgelieferte Arbeiten sind zu beobachten: Lohnverrechnung und Lohnkontrolle unter besonderer Berücksichtigung der geltenden Lohn- und Akkordsätze, sowie eventueller Tarifvereinbarungen, Kontrolle zwischen bezahlter und tatsächlich geleisteter Arbeit, Prüfung der abgelieferten Arbeit auf Richtigkeit und Genauigkeit der Ausführung, Abstimmung des Lohnkontos mit den Kalkulationsunterlagen.

Von eminent wichtiger Bedeutung ist die Unkostenermittlung der einzelnen Werkstätten, sowie der Arbeitsmaschinen. — Sie hat den Zweck, die erforderlichen Lohnzuschläge zu ermitteln, die zur Deckung der mit der Betriebsführung in Zusammenhang stehenden Unkosten nötig sind. Berücksichtigt werden muss hierbei eine vernünftige Abschreibungspolitik für die vorhandenen Werkstatteinrichtungen, wobei wiederum sehr zweckmässig darauf zu achten ist, dass diese Werkstätten-Einrichtungen recht schnell amortisiert werden, damit eine rasche Erneuerung möglich sein kann.

Die weitere Organisation des Fabrikbetriebes betrifft das dem Betriebsleiter unterstellte Arbeitsbureau. Es soll für die Einhaltung der Fabrikationsprogramme sorgen durch Aufstellung geeigneter Listen über Lieferungstermine der einzelnen Teile, die nach ihrer Fertigstellung von den Aufsichtsorganen (hierzu eignen sich am besten eigene Ausführungsmeister) an den hierfür geltenden Zeichnungen geprüft werden. Hiermit steht im engsten Zusammenhange die Montageabteilung, welche für den Zusammenbau der einzelnen Teile sorgt, sowie der Prüfer, welcher die fertigen Arbeiten auf ihre Leistungsfähigkeiten prüft.

Der Ermittlung der schätzungsweisen Selbstkosten soll das Vorkalkulations- und Offertenbureau dienen, wobei die Selbstkosten der angefragten Gegenstände unter Benutzung der im eigenen Betrieb gewonnenen Erfahrungszahlen ermittelt werden.

Es erübrigt sich noch die Organisation des technischen Bureaus, sowie seine Gliederung und die Zeichnungsanfertigung, -Kontrolle und Aufbewahrung.

Wären die bisher aufgeführten einzelnen Organisationsstufen die rein technischen einer Fabrikorganisation, so ist im Folgenden noch zur Vervollständigung des Bildes einer gesamten Fabrikorganisation die kaufmännische Organisation einer Betrachtung zu unterziehen.

Hierin gehört neben der Expedition und dem Versand die buchmassige Behandlung der Kassengebarung, der Verkehr mit der Kundschaft und den Lieferanten; die richtige Führung der Bücher im Fab-

rikationsgeschäft ist deshalb ganz besonders von hohem Wert, weil sie im Verein mit der alljährlich mit Jahresschluss erfolgenden Inventur bei der nachherigen Bilanzaufmachung ein Bild der Geschäftslage eines Unternehmens ergibt. Je sorgfältiger Kalkulation und Betriebsbuchführung organisiert sind, desto mehr werden die von der Nachkalkulation berechneten Gewinne oder Verluste sich mit dem aus der Leitung resultierenden Jahresergebnis decken. Nur durch möglichst weitgehende Zergliederung der Selbstkostenberechnung, die die Elemente der Preisfestlegung klar erfasst, kann man durch vergleichende Gegenüberstellung mit den Preisen der Konkurrenz des In- und Auslandes die schwachen Punkte eines Betriebes erkennen und Sache einer Umgestaltung der bestehenden Betriebsverhältnisse wird es sein, den Betrieb so zu verbilligen, dass er im Vergleich mit den Konkurrenz-Unternehmungen gleich leistungsfähig wird.

Der wichtigste Teil der kaufmännischen Seite einer Fabrikorganisation bezieht sich zunächst auf das Einkaufsbureau. — Es muss einen Bezugsquellen-Nachweis führen, der die besten Lieferanten für alle in Frage kommenden Materialien umfassen muss und Schlüsse auf das Jahresquantum aller benötigten Rohmaterialien ermöglicht. Als nächstes wichtigstes Kapitel folgt die Nachkalkulation, welche aus den Lagerbüchern und Lohnlisten die tatsächlich gemachten Aufwendungen ermittelt, und durch Vergleiche mit den Zahlen der Vorkalkulation Differenzen — z. B. in einem Mehr- oder Minderverbrauch gegenüber dem Voranschlag — aufzuklären sucht.

Die Organisation des Verkaufs erfordert neben Reisenden und Vertretern noch umfassende Reklame in Fachblättern und auch starken Versand von Drucksachen, Haltung von Lagern, Ausstellungsbeteiligung, Vorbereitung von Vorträgen usw.

Die bisher nicht aufgeführte Tätigkeit der Verwaltung ist in einer besonderen Verwaltungsabteilung zu erledigen, ein Gebiet, das als Grenzgebiet zwischen kaufmännischer und technischer Organisation zu bezeichnen ist. — Es handelt sich hier um die Erledigung meist technisch-wirtschaftlicher Fragen, sowie um Ausübung des Kontrollwesens, der Gewinnung geeigneter Erfahrungs- und Erkenntniszahlen und die Aufstellung der Statistik. Dazu gehören hierher die für die Fach- und Tagespresse bestimmten literarischen Arbeiten und die Herstellung der Reklame- und der anderen notwendigen Drucksachen.

Die Aufgabe der Direktion, bei der alle Fäden des Betriebs zusammenlaufen, bestehen in Erledigung der Personalfragen, Regelung des Verkehrs zwischen Leistungsfähigkeit des Unternehmens und der aus der Statistik zu entnehmenden Zahlenwerte andererseits.

Die Wichtigkeit und Bedeutung der Organisation ist für die Entwicklung jeder Industrie und für ihre Lebens- und Konkurrenzfähigkeit der wichtigste Faktor.

Die Industrie auf der Internationalen Bauausstellung Leipzig 1913.

Im Jahre 1913 findet in Leipzig in Verbindung mit verschiedenen festlichen Veranstaltungen eine Internationale Bauausstellung statt, die die Kulturnationen der Erde zu einem friedlichen Wettstreit auf dem Gebiete des Bau- und Wohnwesens vereinigen wird.

Als Welt-Spezialausstellung hat sich die Bauausstellung vor allem die Aufgabe gestellt, von der hohen Entwicklung Zeugnis abzulegen, die das Bauwesen in den letzten Jahrzehnten in allen Kulturländern genommen hat. Alles, was mit dem Bauen und Wohnen im Zusammenhang steht, wird von wissenschaftlichen, bautechnischen, sozialen, künstlerischen und kunstgewerblichen Gesichtspunkten aus behandelt werden, so dass dem Fachmann, wie dem Laien die Möglichkeit geboten wird, alles, was zu dem gesamten Baufach in Beziehung steht, einmal in übersichtlicher Gliederung zu betrachten.

Es unterliegt keinem Zweifel, dass zu der hohen Entwicklung, die das Bauwesen in jahrelangem Vorwärtstreben heute erreicht hat, neben Technik und Kunst zum grossen Teile auch die Bauindustrie beigetragen hat. Die Leipziger Bauausstellung hat bei der einschlägigen Industrie lebhaften Anklang gefunden, da das Unternehmen zum ersten Male der seit langem von der Industrie aufgestellten Forderung Rechnung trägt, ihre Produkte im Rahmen einer Spezialausstellung, deren ernster, wissenschaftlicher Charakter über allen Zweifel erhaben ist, grosszügig zur Ausstellung zu bringen. Die bedeutendsten Gelehrten der technischen Wissenschaften, namhafte Architekten und Künstler und die grossen technischen Verwaltungen der Städte sind ernsthaft bemüht, die Ausstellung zu einem Unternehmen von bleibendem, wissenschaftlichen Wert zu gestalten.

In übersichtlicher Gliederung wird der umfangreiche Stoff, den die Ausstellung zu bewältigen hat, derart vorgeführt werden, dass sich die weitverzweigte Bauindustrie in stetem Zusammenhang mit der Wissenschaft dem Publikum präsentieren wird, und die immer intensiver gewordene Wechselwirkung zwischen Theorie und Praxis klar zum Ausdruck gelangt.

Einen Massstab für das Interesse, dass die Industrie der Ausstellung entgegenbringt, gibt die bedeutsame Tatsache ab, dass heute schon für über 850.000 Mark Plätze gepachtet worden sind. Die imposante Maschinenhalle, in der die Maschinen durch gewaltige Laufkräne zur Aufstellung gelangen, hat sich nach den ersten Planungen als viel zu klein erwiesen und musste schon zweimal erweitert werden. Die glänzendsten Namen der deutschen Maschinenindustrie werden auf der Bauausstellung vertreten sein.

Das besondere Interesse wird der Wettstreit erregen, der zwischen Eisen und Beton auf der Aus-

stellung zum Austrag gelangen wird. Der Deutsche Stahlwerksverband und der Verein Deutscher Brücken- und Eisenbau-Fabriken wird einen 30 m hohen, nur aus Doppel-Trägern konstruierten Palast errichten, und namhafte Betonindustrielle werden nach dem Entwurf von Professor Kreis, Düsseldorf, eine Betonhalle von hervorragender architektonischer Wirkung zur Ausführung bringen.

Erwähnt sei noch der Verband deutscher Granitwerke, Karlsruhe, der eine Fläche von 1000 qm gepachtet hat und in der Abteilung Friedhofskunst ausstellen wird. Auch die Linoleum- und Tapeten-Industrie werden sich zum Teil in Kollektiv-Ausstellungen grosszünftig beteiligen. Die Feuerindustrie zeigt in Anbetracht der geplanten Feuerwehr-Ausstellung ebenfalls reges Interesse, für das besondere Halle geplant ist, und soll in umfassender Weise gezeigt werden, was die moderne Baukunst im Sinne des Feuerschutzes und der feuersicheren Bauweise leistet. — In der landwirtschaftlichen Abteilung wird die Maschinen-Industrie Gelegenheit haben, die verschiedensten landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen zur Ausstellung zu bringen und die Vervollkommnung, die gerade auf diesem Spezialgebiete in den letzten Jahrzehnten erreicht worden ist, dem Publikum belehrend vor Augen zu führen.

Somit ist zu erhoffen, dass die Bemühungen der Industrie auf der Bauausstellung nicht nur von ideellem Erfolge gekrönt sein werden, sondern dass sie auch aus dem zahlreichen Besuch von Korporationen, Verbänden, Fachleuten und Laien grossen materiellen Nutzen ziehen wird.

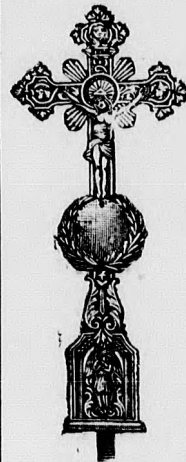
Geschäftliche Rundschau.

Neue Unternehmungen. In Budapest, III., Bécsi-út 42 hat Herr *Josef Róna* eine Maschinen- und Schlossereiwerkstätte errichtet. — Unter der Firma *Köves & Co.* wurde in Budapest, VIII., Népszínház-u. 16, ein Geschäft für Motoren- und Mühleneinrichtungsgegenstände eröffnet. — Herr *Karl Franz Schaller* hat in Budapest, VII., Rottenbiller-u. 12., ein Geschäft für Bohrwerkzeuge, Feldschmieden und technische Feldausrüstungen creiert. — Unter der Firma *Tóth & Szirmai* wurde in Budapest, I., Átlós-út 11., eine Werkstatt für elektrische Installationen gegründet. — In Budapest, VII., Wesselényi-u. 2 wurde unter der Firma *Richard Mönch & Co.* Kommanditgesellschaft, ein Maschinenagentursgeschäft etabliert. — Herr *Leopold Spitzer* hat in Budapest, VI., Podmaniczky-u. 57, ein technisches Kommissionsgeschäft errichtet. — Unter der Firma *Goda & Co.* Kommanditgesellschaft, wurde in Budapest, V., Ügynök-u. 8, eine Agentur für Eisenwaren und technische Artikel gegründet. — In Budapest, VII., Király-u. 11., wurde unter der Firma *Schwendtner &*

Grössere Anzahl normalspuriger Lokomotiven

in verschiedenen Typen, gebraucht, aber betriebsfähig, sind sofort zu verkaufen. Nachweis von Reflektanten wird gern honoriert. Anfragen unter „L. R. 100“ befördert die Expedition dieses Blattes.

Grabsausstattungsgegenstände



GRABKREUZE -:- GRABGITTER
-:- GRUFTKÖRBE -:-
GRABLATERNEN und KANDELABER
LEICHENVERSENKUNGS-APPARATE
gegossene AUFSCHRIFTSTAFELN und
BUCHSTABEN in allen Metallen liefert

zu staunend billigen Preisen
= an Wiederverkäufer =

WILHELM LOVREK, Liesing b. Wien

Patentverwertungen.

Für

Deutschland

Patentanwalt

C. Kleyer, Karlsruhe

Telegr.-Adr.: PATENTKLEYER.
TELEFON 1303.



Vertreter



zum Sammeln von Abonnements und Inseraten werden in allen Städten von Oesterreich-Ungarn und Deutschland acceptiert. Offerte erbeten unter Chiffre „Grosser Verdienst“ an die Administration dieses Blattes.

P. T.

Wir ersuchen Sie höfl. davon Notiz nehmen zu wollen, dass unsere diesjährige

Agitationsnummer 1912

wie alljährlich Ende Dezember in einer Auflage von

20.000 Exemplaren

erscheinen wird. Die Versendung derselben erfolgt gratis und franco. Bezüglich der Ausstattung und des Inhaltes können wir nur mitteilen, dass unsere heuerige Agitationsnummer sich würdig unserer vorjährigen Agitationsnummer, welche bei unseren g. Lesern so viel Anklang fand, anreihen wird.

Wir bitten betreff Inseraten, Beschreibungen von Industrie-Etablissements oder neuen technischen Artikeln sowie Beilagen von uns Offerte für diese Specialnummer gef. einholen zu wollen und zeichnen

hochachtend

Die Redaktion und Administration des
„ALLGEMEINEN
TECHNISCHEN ANZEIGER'S
FÜR UNGARN.“

Rothauer eine Komanditgesellschaft behufs Fabrikation von Maschinen und Werkzeugen und Handel mit solchen etabliert. — In Balassagyarmat wurde unter der Firma *Brüder Szántó* eine Eisenhandlung eröffnet. — Herr *Armin Flax* hat in Körmöczbánya eine Metallwarenfabrik errichtet. — In Nyitra hat Herr *Eugen Reichenthal* eine Eisenhandlung creiert. — In Székesfehérvár hat Herr *Paul Bory* ein Geschäft für elektrische Installation und Herr *Stefan Kovács* eine Kanalisierungsunternehmung gegründet. — In H.-M.-Vásárhely wurde unter der Firma *Emerich H. Nagy* ein Eisengeschäft eröffnet. — In Marosvásárhely wurde unter der Firma *Erste Marosvásárhelyer Maschinenfabrik und Eisengiesserei Kálnai & Co.* ein neues Unternehmen etabliert. — In Dévényujfalu hat Herr *L. Unger* ein Eisen- und Spezialegeschäft eröffnet. — Unter der Firma *Weisz & Börcsök* wurde in Nagykörös eine Unternehmung für elektrische Anlagen errichtet. — Herr *Joh. Vogel* hat in Zichyfalva eine Eisenhandlung eröffnet. — Desgleichen wurde in Szelistye unter der Firma *Johann Stejla* eine Eisenhandlung etabliert. — Die Motorenfirma *B. Dénes* in Budapest errichtet in Pozsony im Vereine mit der Firma *Bohemia A.-G.* eine Motorenfabrik.

Firma-Protokollierungen, Veränderungen und Löschungen. Bei der Firma *B. E. Körting* und *Ungarische Radiatorenfabrik A.-G.* in Budapest wurde Herr *Michael Pintér* als Oberingenieur engagiert. — Bei der *Ersten Ungarischen Metallschlauchfabrik A.-G.* wurde der bisherige Procurist Herr *Márton Miklós* zum Direktor an Stelle des verstorbenen Herrn *Victor Radó* ernannt. — Die in Konkurs geratene Maschinenfirma *Trencsényi & Heller* in Szolnok wurde von Herrn *Josef Losonczy* in Mezökövesd übernommen, welcher das Geschäft unter seinem Namen weiterführen wird. — Bei der Budapester Filiale der *Otis Elevator Liftfabrik-Gesellschaft* m. b. H. Berlin wurden die Herren *John Covington Knapp* und *John Hobbs Thorpe* als Leiter handelsgerichtlich eingetragen. — Bei der Firma *Rössemann & Kühnemann* wurden die Herren *Paul und Victor Kühnemann* als Teilhaber in die Firma aufgenommen. — Bei der Unternehmung für *Autogen-Schweiss- und Schneidvorrichtungen Franz Körmندی & Co.* Budapest, IX., Üllői-út 117, wurden die Herren *Franz Körmندی* und *Karl Fleckinger* protokolliert.

Localveränderungen. Die *Franz Walser'sche* Feuerwehrrequisiten- und Pumpenfabrik in Budapest ist in ihr neues mit den modernsten Einrichtungen ausgestattetes Fabrikgebäude *VI. Lomb utca 34—36* übersiedelt und hat dort bereits den Betrieb aufgenommen. — Desgleichen hat die Firma *Hutter & Schrantz A.-G.* ihre neue den modernsten Anforderungen entsprechende Drahtwarenfabrik *X., Gyömrői-út 80* in Betrieb gesetzt. — Herr *Artur Rényi* Maschineningenieur in Budapest hat sein Bureau für Konstruktionsarbeiten

nach der V., *Katona József-utca 41* verlegt. — Herr *Illés Székely* diplom. Ingenieur in Budapest ist mit seinem Bureau für Entwürfe von Eisenbetonarbeiten nach dem Hause V., *Korall-utca 11* übersiedelt.

Neue Vertretungen. Die *Rex-Werke Emanuel Barta* in Budapest haben die Vertretung der *Wiener Eisenindustrie-Gesellschaftswerke Favoriten* für Ungarn und die Balkanländer übernommen. — Herr Ingenieur *Andor Faragó Budapest, V., Vécsey-utca 2* hat die Vertretung der Brons'schen Motorenfabrik übernommen. — Herr Ing. *Eugen Lindner* Budapest, VI., *Podmaniczky-utca 27*, hat die Vertretung der A. B. C. Motorengesellschaft in Wien, der Dingler'schen Maschinenfabrik in Zweibrücken und der Duisburger Ruhrwerke A.-G. übernommen.

Insolvenzen und Konkurse. In Debreczen haben die Eisenhändler *Farkas & Fried* ihre Zahlungen eingestellt. — In Tiszaujlak hat sich der Eisenhändler *Ludwig Klein* insolvent erklärt. — Die Firma *Eugen Latinak* Werkzeugfabrik in Budapest, hat bei ihren Gläubigern um ein Moratorium angesucht, welches auch bewilligt wurde. — Über den jüngst insolvent gewordenen Maschinenfabrikanten *Franz Kraszner* (Fay-u. 8) wurde seitens des Budapester Handels- und Wechselgerichts der Konkurs verhängt. Konkurskommissär ist Gerichtshofrichter Dr. Géza Kuszka, Masseverwalter Advokat Dr. Johann Havlik, dessen Stellvertreter Advokat Dr. Salamon Neuwelt. Anmeldungstermin 9. November, Liquidationsverhandlung 5. Dezember, Tagfahrt 7. Dezember.

Neue Inserate.

Unsere heutige Nummer enthält die neuen Inserate nachstehender Firmen, welche wir der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser bestens empfehlen:

Dampfapparatebau-Gesellschaft m. b. H. Wien, XIV., Pfeifergasse 3 über „Dabeg“-Gegenstrom-Vorwärmer.

C. Kleyer Patentanwalt Karlsruhe über Patente für Deutschland.

Heinrich Faludi & Co. Budapest, V., Greshampalais über Petroleum-Glühlichtbrenner.

Vermischte Nachrichten.

Rimamurány-Salgótarjánér Eisenwerks-A.-G. In der am 21. v. M. abgehaltenen Direktionssitzung der Gesellschaft wurde die Bilanz für das Betriebsjahr 1911/12 vorgelegt und genehmigt. Der Gewinn beträgt K 11,327 369·58 gegen K 9,351.178·14 im Vorjahre und erhöht sich zuzüglich des Vortrages aus dem Vorjahre von K 1,287.336·10 auf K 12,614.705·68. Nach Vornahme der statutenmässigen und ausservordentlichen Abschreibungen und Reservierungen im Betrage von K 2,262.506 70 (gegen K 2,062.426·70 im Vorjahre) hat die Direktion beschlossen, der Generalversammlung

den Antrag zu stellen, von den sonach resultierenden K 10,352.198·98 abzüglich der statutarischen Dotierung des ordentlichen Reservefonds und der Tantiemen, nach Zuführung von K 600.000 an den Spezialreservefonds, der Zuwendung von K 100.000 an den Pensionsfonds der Beamten und K 100.000 an die Bruderlade eine 19 prozentige Dividende = K 38 gegen 17½ Prozent = K 35 im Vorjahre für jede auf K 200 lautende Aktie des Aktienkapitals von K 37,120.000 (das restliche Kapital auf 40 Millionen Kronen ist bekanntlich erst ab Geschäftsjahr 1912/13 dividendenberechtigt) zu verteilen und die verbleibenden, K 1.411.615·43 auf neue Rechnung vorzutragen.

Verlängerung des ungarischen Zuckerkartells. Am 25. v. M. trat die Plenarversammlung des ungarischen Zuckerkartells in den Lokalitäten des Bundes ungarischer Fabriksindustriellen zusammen. Den Hauptgegenstand der Beratung bildete die Frage der Verlängerung des am 30. v. M. abgelaufenen Kartells. Der Hauptversammlung gingen zahlreiche Beratungen voran, in welchen die Interessenten die zwischen den Kartellteilnehmern obschwebenden Differenzen auszugleichen versuchten. Die Plenarversammlung führte zu einem gedeihlichen Abschlusse und wurde die Vereinbarung unterzeichnet. Laut derselben wird das ungarische Zuckerkartell auf weitere fünf Jahre verlängert.

Die Eisenpreise. Aus Wien wird gemeldet: Am 23. v. M. hat eine Sitzung des Feinblechkartells stattgefunden, in welcher die Frage einer Erhöhung der Feinblechpreise mit Rücksicht auf die Verteuerung des Rohmaterials, des Roheisens, zur Entscheidung gelangte. Die Feinblechpreise wurden um 50 Heller pro Meterzentner erhöht, wobei auf die Preisparität der deutschen Fabrikate Rücksicht zu nehmen war. Jüngst war auch die Version von einer in Sicht stehenden neuerlichen Preiserhöhung der Grobblechpreise, beziehungsweise auch einer solchen der Stabeisenpreise verbreitet. Die kartellierten Fabrikate sind bekanntlich für das ganze zweite Semester bereits liberiert worden. Das würde nicht grundsätzlich eine Erhöhung der Preise ausschliessen, eine solche würde sich allerdings nur auf neue Abschlüsse erstrecken. Vorerst ist jedoch von Preismassnahmen in dem gedachten Sinne keine Rede gewesen, eine Plenarsitzung des Eisenkartells wurde nicht einberufen und eine solche auch nicht in Aussicht genommen. Da die Eisenpreise in Deutschland in den letzten Monaten wiederholt eine Steigerung erfahren haben, so ist die Möglichkeit gegeben, dass die österreichischen Eisenwerke auch ihrerseits die Preise erhöhen.

„Phöbus“-A.-G. für elektrische Unternehmungen in Budapest. Die Direktion der Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen „Phöbus“ hat in einer am 25. v. M. abgehaltenen Sitzung beschlossen, an-

gesichts des in grossem Masse sich ausbreitenden Stromlieferungsgeschäftes der Gesellschaft der für den 12. Oktober einzuberufenden Generalversammlung den Antrag zu unterbreiten, das Aktienkapital von 5 auf $7\frac{1}{2}$ Millionen Kronen zu erhöhen. Zu diesem Zwecke werden 12.500 Stück neue Aktien zu K 200 emittiert werden. Die fixe Übernahme der neuen Aktien ist durch ein, aus der Ungarischen Bank und Handels-A. G., der Innerstädtischen Sparkasse-A.-G. und Firma Kraus & Bettelheim bestehendes Konsortium gesichert.

Landesverein der Eisenhändler. Der Direktionsausschuss des Landesvereins hat jüngst unter dem Vorsitze des Herrn Robert Ország eine Sitzung abgehalten, in der 35 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen wurden. Ausserdem gelangten die Fragen des Hausierens und Marktfahrens, des Handels mit altem Eisen und des Wandergesetzes zur Besprechung. Der Ausschuss nahm mit Genugtuung zur Kenntnis, dass der Eisenhandlungsfachkurs auch in diesem Jahre wieder eröffnet wird und beschloss, das Jubiläum des Vizepräsidenten des Vereins Adam Millig feierlich zu begehen.

Der amerikanische Eisenmarkt. Aus Newyork wird gekabelt: Infolge des ruhigen Geschäftsganges, der in den beiden letzten Wochen zu konstatieren war, sind die im Monat September eingelaufenen neuen Aufträge kleiner als die Augustabschlüsse, sie können aber immer noch als umfangreich angesehen werden. Aufträge für Eisenbahnschienen liefen insgesamt 450.000 Tonnen ein, die für Roheisen 800.000 Tonnen. Die Ablieferungen des Stahltrasts betragen im September 1,200.000 Tonnen. Südliches Giessereieisen Nr. 2 zeigt in der abgelaufenen Woche ein sehr lebhaftes Geschäft. Die neuen Aufträge stellen sich auf 300.000 gegen 150.000 Tonnen in der Vorwoche; Schlüsse über weitere 150.000 Tonnen sind in Schweben. Die Preise konnten sich leicht befestigen auf $13\frac{1}{4}$ bis $13\frac{1}{2}$ Dollars pro Tonne. In Werkkreisen wird eine weitere Steigerung des Geschäftsverkehrs und der Preise erwartet. Der Geschäftsgang auf dem Koksmarkte war in der Berichtswoche lebhaft und die Preise zogen infolge der lebhaften Nachfrage für sofortige Lieferung auf 2 60 bis 2 70 Dollars pro Tonne prompt Connelsville an.

Die Fiumaner Warenmuster-Ausstellung, die wir in unserer letzten Nummer an leitender Stelle ausführlich besprochen haben, wurde am 11. v. M. geschlossen. Während der zehntägigen Dauer wurde dieselbe von mehr als 15 000 Personen besucht und haben Kaufleute aus Malta, Venedig, Cattaro, Spalato, Sebenico und Zara grosse Bestellungen gemacht.

Feilbietung einer Konkursmasse. Die zur Masse der in Konkurs geratenen Firma Rudolf *Hitsch* gehörigen Maschinen, Montierungen, Werkzeuge, fertige, sowie halbfertige Waren und Rohmaterial im Schätzwerte von 29.698 K gelangen zur Veräusserung. Offerte mit 8000

Kronen Vadium belegt, sind bei dem Masseverwalter Dr. Ladislaus Magyar (IV, Semmelweis-utca 17) einzureichen.

Ausgleiche. Zwischen den Gläubigern der Eisenhändler *Ignaz Köstenbaum* in *Huszt* und *Ludwig Rédei* in *Nyirbátor* ist ein Ausgleich zustande gekommen, so dass die benannten Firmen ihre Tätigkeit wieder fortsetzen können. — Desgleichen hat der Eisenhändler *Josef Gula* in *Topolya*, welcher in Zahlungsschwierigkeiten geraten war, sich mit jedem Gläubiger geordnet.

Fragekasten.

(In dieser Rubrik publicieren wir gratis die von unseren Lesern eingelaufenen Anfragen. Die Beantwortung erfolgt seitens der Redaktion brieflich und vollkommen unentgeltlich. Die Namen der Fragesteller werden nicht bekannt gegeben.)

Anfrage Nr. 641. Ich ersuche Sie höfl. mir mitteilen zu wollen, welche Firma Beizmasehinen liefern kann?

Anfrage Nr. 642. Wer erzeugt Dampfkochapparate?

Anfrage Nr. 643. Welche Firmen liefern Einrichtungen für Düngerfabriken?

Anfrage Nr. 644. Wollen Sie uns gef. anzeigen, welche Firma Reduktions-Kupplungen fabriziert?

Volkswirtschaft.

Jubiläum. Der Direktor der Fonciere Pester Versicherungsanstalt Leo v. Sarbó, einer der gediegensten, in weiten Kreisen geschätzten Fachmänner auf dem Gebiete des Versicherungswesens, war jüngst aus Anlass der fünfzigsten Jahreswende des Beginnes seiner Tätigkeit bei diesem Institute Gegenstand vielfacher herzlicher Ovationen. Im Namen der Central-Subdirektoren, Prokuristen und des Beamtenkörpers begrüsst ihn Vizedirektor Dr. Arthur Mendl und Prokurist Dr. Rainer, im Namen der Provinzbeamten aber Generalinspektor Szalay und Vizedirektor Mayer. Die Beamten der Zentrale überreichten ihm bei diesem Anlasse eine künstlerisch ausgearbeitete Plakette, die sie zur Erinnerung an das Jubiläum anfertigen liessen. Eine vom Generalsekretär Noske geführte Deputation der übrigen Assekuranzgesellschaften überbrachte ein wertvolles Geschenk. Dann hielten die Budapester Vertreter der Assekuranzgesellschaften im Sitzungssaale der Fonciere eine Festsitzung, in welcher der Jubilar im Namen der Feuerversicherungsgesellschaften vom Direktor-Stellvertreter Fischl und im Namen der Hagelversicherungsgesellschaften vom Direktor Reiner beglückwünscht wurde. In der hierauf gehaltenen Festsitzung des Direktionsrates der Fonciere würdigten Hofrat Josef v. Lukács und Direktor Moritz Ribári die Verdienste des Direktors Sarbó und überreichten ihm ein künstlerisch ausgeführtes Souvenir. Auch der Aufsichtsrat der Anstalt hielt eine Festsitzung, in welcher der Präsident des Aufsichtsrates Ludwig Ribári den jubelnden Direktor begrüsst und ihm das Angebinde des Aufsichtsrates überreichte. Direktor Leo v. Sarbó dankte gerührt für so viele Beweise der Anhänglichkeit und Freundschaft. Die Direktion machte den Festtag im Kreise der Beamten zu einem denkwürdigen, indem sie ihnen einen Teuerungsbeitrag bewilligte. Abends fand zu Ehren des Jubilars ein Bankett im „Grand Hotel Hungaria“ statt.

Technisches Allerlei.

Zugbremsung durch elektrische Wellen. Aus London wird dem „Tag“ gemeldet: Eine Anzahl von Sachverständigen unternahm auf der von Birmingham nach Stratford on Avon führenden Eisenbahnlinie verschiedene Versuche mit dem „Railophone“-System des in Birmingham ansässigen deutschen Erfinders Herrn v. Cramer. Bei diesen Versuchen hatte der bekannte Elektriker Prof. Silvanus P. Thomson es übernommen, das wichtigste Experiment auszuführen, nämlich einen Zug durch von einer Signalstation ausgesandte elektrische Wellen zum Halten zu bringen. Die Lokomotive war mit dem Apparat des Erfinders ausgestattet und fuhr mit Volldampf die Strecke entlang. Prof. Thomson drückte auf einen Knopf und wenige Sekunden später zeigte das kreischende Geräusch der Räder an, dass die elektrischen Wellen die Bremsen des Zuges in Tätigkeit gesetzt hatten. Dieser hielt ohne jedes Zutun des Zugspersonals. Ein Zug, der ein Gefahrensignal übersehen hatte, wurde zum Stehen gebracht, sobald er sich der gefährdeten Zone näherte. Später wurde auf der Strecke ein Güterzug abgelassen, dem auf demselben Geleise ein Schnellzug folgte. Ein Zusammenstoß schien unvermeidlich, aber ein Druck auf einen elektrischen Knopf in der Signalstation stoppte beide Züge, ohne dass ihre Führer wussten weshalb. Dasselbe Experiment wurde mit zwei Zügen die sich von entgegengesetzten Richtungen in voller Fahrt näherten, ausgeführt. Herr v. Cramer ist der Meinung, dass sein System nicht etwa die gegenwärtigen Sicherheitsvorkehrungen ersetzen, sondern sie ergänzen sollte.

Correspondenz der Redaktion.

F. U. & Co. Wir danken bestens für Ihr Interesse an unserer Agitationsnummer und werden Ihnen demnächst ausführliches Offert für jede Preislage zugehen lassen.

B. K. Da Sie unseren Rat eingeholt haben, können Ihnen nur empfehlen die Ware bloss gegen Nachnahme abzusenden.

L. & W. Für kleinere Beträge unbedingt gut.

S. O. Wir bitten uns den Artikel, welcher in unserer Agitations-Nummer Aufnahme finden soll, gef. einzusenden, worauf wir unsere Entscheidung treffen werden.

Marktberichte.

Eisenmarkt. In Folge der ausserordentlich starken Konjunktur in der Roheisenindustrie macht sich grosser Mangel an Roheisen fühlbar. Die ungarischen Hochöfen können den Eisengiessereien nicht genügende Mengen an Roheisen liefern, wodurch die ungarischen Maschinenfabriken und Eisengiessereien nur mit grosser Anstrengung den Betrieb aufrecht erhalten können. Hierzu gesellt sich noch der Umstand, dass die deutschen Schmelzwerke überhaupt kein Eisen abgeben und in England

die Eisenpreise enorm hoch sind. Am belgischen Eisenmarkt wurden die Preise von den Hochöfen auf 82 bis 84 Frank für Thomasroheisen und auf 78 bis 79 Frank für Giessereiroheisen erhöht. Flusstabeisen stieg dort auf 155 bis 157.50, Schweisstabeisen auf 160 bis 165 und Träger leichter Profile auf 150 Franks. Aus Glasgow wird eine Steigerung des englischen Roheisens auf 66 Schilling gemeldet. An der Düsseldorfer Montanbörse wurden die Notierungen für englisches Giessereiroheisen Nr. 3 ab Ruhrort auf 85 Mark hinaufgesetzt, englischer Hämatiteisen stieg von 92 bis 94 Mark auf 94 bis 97 Mark und Stabeisen, das bisher 122 bis 126 Mark notierte, kam auf 123—127 Mark zu stehen. Wie aus Köln gemeldet wird, setzten die Handelsschraubenvereinigung, die bis Ende 1913 verlängert wurde und der Deutsche Flanschenverband ihre Notierungen insofern in die Höhe, als sie die Rabattsätze um 3 bis 5 Prozent für Schrauben, und 5 Prozent für Flanschen ermässigt haben.

Metallmarkt. Kupfer. Auf dem Berliner Metallmarkt stieg Kupfer um 2 $\frac{1}{2}$ –3 Mark. Aus London wird gemeldet: Laut Merton's Statistik betragen die Kupfervorräte Mitte September 494.680 Meterzentner gegen 503.320 Ende und 512.340 Meterzentner Mitte August. Auch in Amerika, zeigt sich eine Verminderung des Vorrats; hierüber kommt aus Newyork die Meldung, dass die Amerikanische Kupferstatistik von den Mitgliedern der Kupferproduzenten-Vereinigung aufgestellte Statistik für den Monat August eine Zunahme der Produktion zeigt, welche 145.629.000 Pfund betrug, das sind 8.468.000 Pfund mehr als im Vormonat. Die heimischen Ablieferungen stellten sich auf 78.722.000 Pfund, das bedeutet gegen den Vormonat eine Zunahme um 7.628.000 Pfund. Der Export zeigte eine Zunahme um 10.364.000 Pfund; er belief sich auf 70.485.000 Pfund. Infolge dieser Verschiebungen beliefen sich die Vorräte am 1. September dieses Jahres auf 46.701.000 Pfund, das ist gegen den Vormonat eine Abnahme um 3.579.000 Pfund. **Zinn.** Zur Lage des Zinnmarktes findet sich in deutschen Blättern folgende Aulassung der Direktion der Akt.-Ges. E. F. Ohle's Erben in Breslau: „Die gegenwärtige Preislage für Rohzinn muss bereits als verhältnismässig hoch bezeichnet werden. Trotzdem halten wir es nach Lage der Dinge nicht für ausgeschlossen, dass in den nächsten Wochen, vielleicht auch Monaten, noch ein weiteres Anziehen der Preise stattfindet. Nach der Zinnstatistik wird die unveränderte Produktion durch den andauernd steigenden Konsum, speziell der Weissblechfabriken in Amerika, fortwährend überholt, so dass sich die Weltvorräte an Zinn stetig verringern. Diese Tatsache ist wohl als Hauptursache für die Hausse anzusprechen. Überdies besteht aber, soweit uns bekannt ist, noch ein sehr kapitalkräftiges Haussesyndikat, welchem die gute Lage des Marktes natürlich sehr zu statten kommt.“ **Blei.** Das deutsche Bleisyndikat in Köln hat wieder eine Erhöhung der Verkaufspreise um 1 Mark beschlossen. **Zink.** Das deutsche Zinksyndikat hat eine Erhöhung der Zinkpreise um 50 Pf. eintreten lassen. Die Vereinigung der Berliner Zinkblechhändler hat den Preis für Zinkbleche um 100 Mark per Waggon (10.000 Kilo) erhöht.



KUNDMACHUNG.



Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, dass die **Ziehungen der 6. Klasse (XXX. Lotterie)** der Königl. Ungar. Privil. Klassenlotterie vom 25. September bis 23. Oktober stattfinden u. zw. an folgenden Tagen:

25, 26, 27, 28, 30, September, 2, 4, 5, 7, 8, 10, 11, 14, 15, 17, 18, 23. Oktober.

Die Ziehungen beginnen an den ersten vier Tagen um 1/9 Uhr, an den übrigen Tagen um 9 Uhr Vormittags, und finden unter Aufsicht der kön. ungar. staatlichen Kontrollbehörde und im Beisein des königlichen Notars im **Ziehungssaale der Königl. Ungar. Privil. Klassenlotterie** statt. Die Erneuerung zur 6. Klasse hat planmässig bei sonstigem Verlust jedes Anrechtes bis 18. September d. J. zu geschehen.

Budapest, 12. September 1912.

Direktion der Kön. Ung. Privil. Klassen-Lotterie:

Tolnay.

Hazay.

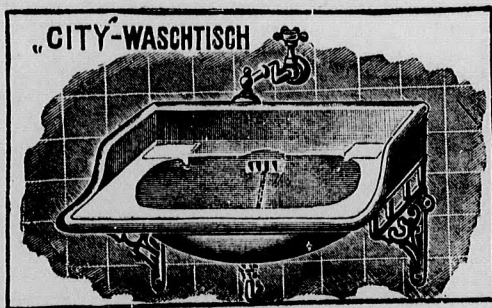
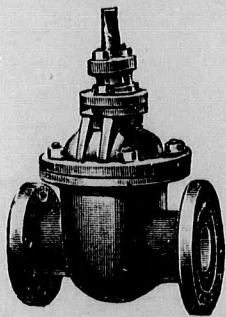
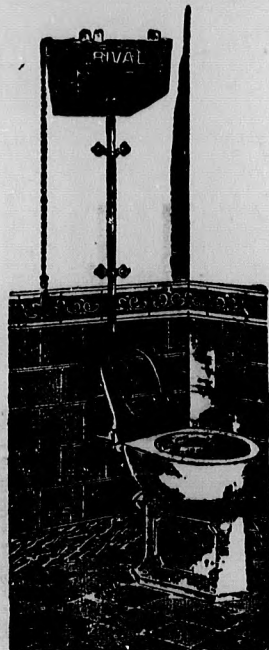
D. GLOGAU, WIEN I., Fichtegasse Nr. 5.



Sämtliche Artikel für
**moderne Bade-, Wasch- und Closett-
 Einrichtungen** :: sowie alle :: **Wasser-, Gas-,
 Acetylen- und Dampf-Leitungen.** :::::
Spezialitäten: Porzellan-emailierte Stahlblech- und Gusswannen
 für Privat- und alle Arten Medizinalbäder.
Freistehende Klappen-Klosetts „Union“ und „Allianz“

Grosses Lager von **Guss- und Emailwaren, Fayencewaren**, allen
 Gattungen **Röhren und Verbindungsstücken.** — **Pumpen** für Hand-
 und Maschinenbetrieb. — **Installations-Werkzeuge etc.**

■ **Illustrierte Kataloge gratis u. franko.** ■



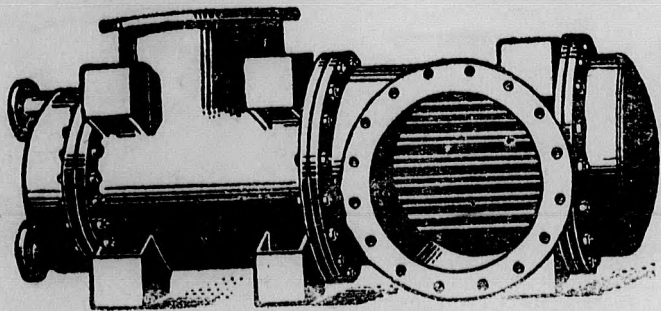
Dampfapparatebau-Gesellschaft M. B. H.

Telegr.-Adr.: Dabeg Wien. Wien, XIV., Pfeifergasse 3. Fernsprech-Anschluss 3080.

„Dabeg“-Gegenstrom-Vorwärmer

mit ein- und zweimaligem Durchgang für

Abdampf- u. Frisch- dampf



„Dabeg“-Abdampf-Vorwärmer für 20.000 Liter Wasser
 stündlich von 10° auf 95° C.

indirekter oder direkter Wärmeübertragung.

Bei Ausnützung von Abdampf **sofort kostenlos** siedendes Wasser für Kesselspeisung
 oder Zwischendampf **und Fabrikationszwecke.**
 Ausziehbare Röhrensysteme, leichte und gründliche Reinigung. Absolutes Dichthalten des
 Apparats bei freier Ausdehnungsmöglichkeit des Rohrsystems.

Abdampfentöler Patent Dabeg

bestbewährtes System zur
 Entölung des Abdampfes.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserirenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

GarvenswerkeMaschinen-, Pumpen-
und Waagenfabrik**W. Garvens**II. Handelskai Nr. 130. **WIEN** II. Handelskai Nr. 130.

Fabrizieren und halten grosses Lager von:

PUMPENaller Arten, für häusliche und öffentliche
Zwecke, Landwirtschaft, Bauten u. Industrie.
SPEZIALITÄT: Schnellaufende Plunger-
pumpen für elektrischen Antrieb.**WAAGEN**neuester, verbesserter Konstruktion.
Dezimal- und Laufgewichts-Brücken-
waagen aus Holz und Eisen für die
verschiedensten Zwecke.Auch zu beziehen durch alle grösseren Maschinenhändler und technischen Geschäfte
Man verlange ausdrücklich GARVENSPUMPEN u. GARVENSWAAGEN.

Kataloge und Kostenvoranschläge auf Verlangen portofrei und kostenlos.

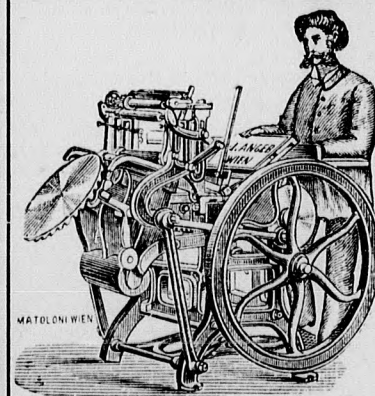
Buchbinderei- u. Buckdruckerei-Maschinen

liefern in neuester und bester Konstruktion

Josef Anger & Söhne

Maschinenfabrik und Eisengiesserei

WIEN-HERNALS, Hauptstrasse Nr. 122.

**RUM** ÉS LEGFINOMABB **LIKÖR**

előállításához küld utasítást

INGYEN**WATTERICH A.**

BUDAPEST, VII. KER., DOHÁNY-UTCA 5. SZÁM.

Ödön Beller = Metall- =
schrauben-
fabrik =

BUDAPEST, VI., Lőportár-utca 14. sz.

ERZEUGT: Allerhand Eisenmetallschrauben
für Nähmaschinen-, Fahrrad-, Automobil- und
Industrie-Bedarfs-Artikel nach Muster oder
Zeichnung zu den mässigsten Preisen. □□□

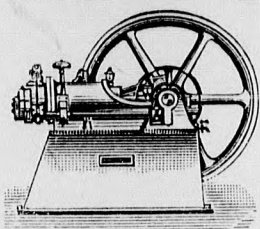
Kostenvoranschläge auf Wunsch

Telephon 106-04

Telephon 106-04

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserirenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

Motoren und Lokomobilen



mod. Konstr., solider Ausführung, unter reeller Garantie liefert billigst

Motoren- und Maschinenfabrik
Schwarzkopf & Weinberg

Wien, X., Davidgasse 96.

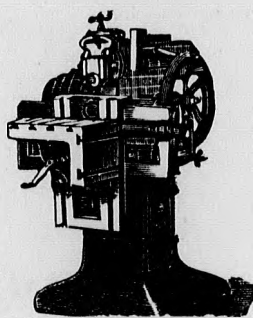
MATTONI'S GIESSHÜBLER

natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

Vortreffliches Heil- und Tafelwasser.

HIRSCH és FRANK

Budapest—Salgótarjáni gépgyár és vasöntő részvénytársaság.



Egyengető esztergapadok.
Furógépek, marógépek, valamint más szerszámgépek a legujabb szerkezet és gondos kivitelben.

Külön osztály emelőkészülékek és közlő műberendezések gyártására.

Budapest, VI., Szabolcs-u. 34.

Grafit in allen Sorten TALKUM, FEDERWEISS

pulverisirt und in Stücken

liefert

EDUARD ELBOGEN

Bergwerksbesitzer

Wien, III/2 Dampfschiffstrasse 10.

Kedvezményesen kapható:

Egy új 35/42 HP álló Bolinders nyersolajmotor,
egy 6-8 HP benzinmotor, 2 évet használva,
egy 9 HP nürnbergi benzinmotor, keveset használva,
egy új kettős Radialszita,
egy új erőhajtású földfestékörlő golyósmalom, mely óránként ca 1, 1/2 köbmétert óránként,
egy használt 1 HP AEG egyenáramú elektromotor 220 Volt

Schwarz József és Társa

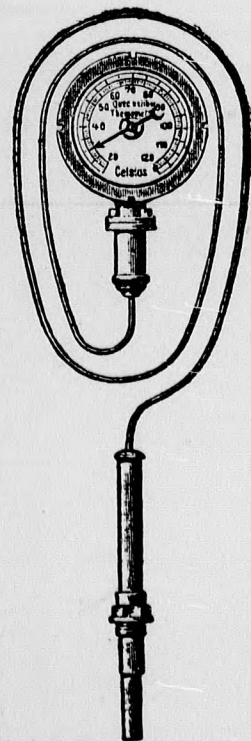
Budapest, Váci-körút 53. szám.

Maschinen- und Armaturen-Niederlage

Rudolf Patzer

Wien, I., Getreidemarkt 2.

Depot von C. W. JULIUS BLANCKE & Co.



Assortiertes Lager von sämtl. Armaturen f. Maschinen & Dampfkessel.

Manometer für Dampfdruck und hydraulischen Druck bis zu 2000 Atm.

Registrier-Manometer,
Kontrollmanometer,
Indikatoren,
Thermometer für techn. Zwecke,
Stahl. Quecksilberthermometer mit und ohne Registrierung,

Grafit-Pyrometer,
Galvanometer für Messungen bis 1600 Grad,

Ventile,
Hähne,
Kondenswasserableiter,
Regulatoren,
Reduzierventile,
Kesselablasshähne,
Schmierpressen,
Schmierapparate,
Doppelkolbenwassermesser System Schmid für Dampfkesselspeisung.

SCHLICK-féle

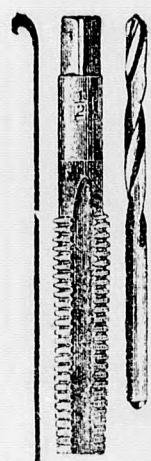
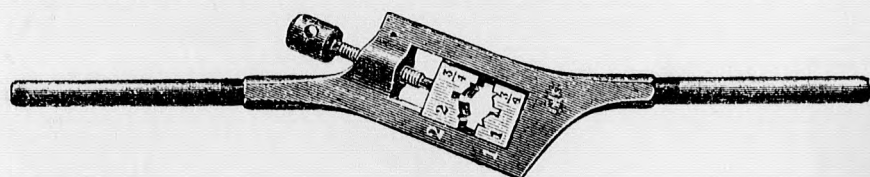
vasöntöde és gépgyár R.-T.

Gyár és irodák:

Budapest, VI., külső Váci-ut 29—37.

Készítményei: építési vasmunkák, cikkek istáló berendezéséhez, vas-hidak és tetőszerkezetek, vasöntvények, oszlopok, épület-bádogos-munkák, fémdiszitmények, műemlékek, szobrok, gőzgépek és kazánok, utihengerek, teljes körszivattyu-telepek berendezése, zsilipek, átereszek, felvonó-gépek, tartányok, csövek. „Reform“ vitzisztító készülék.

Vasuti kocsik: teher- és személyszállításra. Hengerelt és szegecselt vasgerendák.



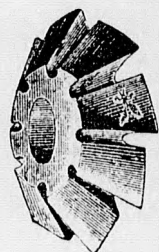
WERKZEUG-
FABRIK

HEINRICH
BINK

WIEN, XVI. Bez. Panikengasse 34.

Preiskurant gratis und franko.

TELEPHON 0.177



Wunder der Beleuchtungstechnik

Praktisch billig u. schön.

Petroleum Glühlichtbrenner, auf jede Lampe aufzuschrauben, 100 Kerzenstärke per Stück 8 Kronen ab jeder ungarischen Poststation. Specialitäten in Petroleumkochern, Spirituskochern, Petroleumheizöfen, Spirituslampen, Flüssiggascentrale für Kastelle. Neue Erfindung! Verlangen Sie Gratzusendung unserer Prospekte!

HEINRICH FALUDI & Co.
BUDAPEST, V., GRESHAMPALOTA.

Geschmackvolle, elegante u. leicht ausführbare Toiletten

WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage „IM BOUDOIR“. Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, mehr als 2300 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen

Vierteljährlich: K 3.50 = Mk. 3.—
Einzelne Hefte 60 h = 52 Pfennig

GRATISBEILAGEN:
„Wiener Kinder-Mode“
„Für die Kinderstube“
„Für ältere und stärkere Damen“
„Für Haus und Küche“
„Schnittmusterbogen“

Schnitte nach Maß. Die Abonnentinnen erhalten eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gegen Ersatz der Spesen von 30 h = 30 Pfennige unter Garantie für tadelloses Passen. — Die Anfertigung jedes Toilettestückes wird dadurch jeder Dame leicht gemacht

Bestellungen bei allen Buchhandlungen und Zeitungsgeschäften sowie beim Verlag der „Wiener Mode“, Wien VI/2, Gumpendorferstraße 87. — Bei den Postanstalten zum amtlichen Tarif

Die „Wiener Mode“ ist sowohl in der österreichischen als auch in der deutschen Postzeitungsliste eingetragen

MARX & MÉREI

Fabrik wissenschaftlicher
Instrumente und Manometer

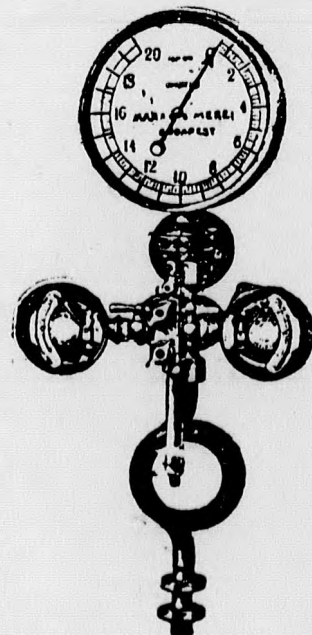
Budapest, VI., Bulcsu-utca 7.

Plattenfeder,
Rohrenfeder
u. hydraul.

Manometer,
Thermometer,
Springbalance

Physikalische und
Geodäs. Instrumente.

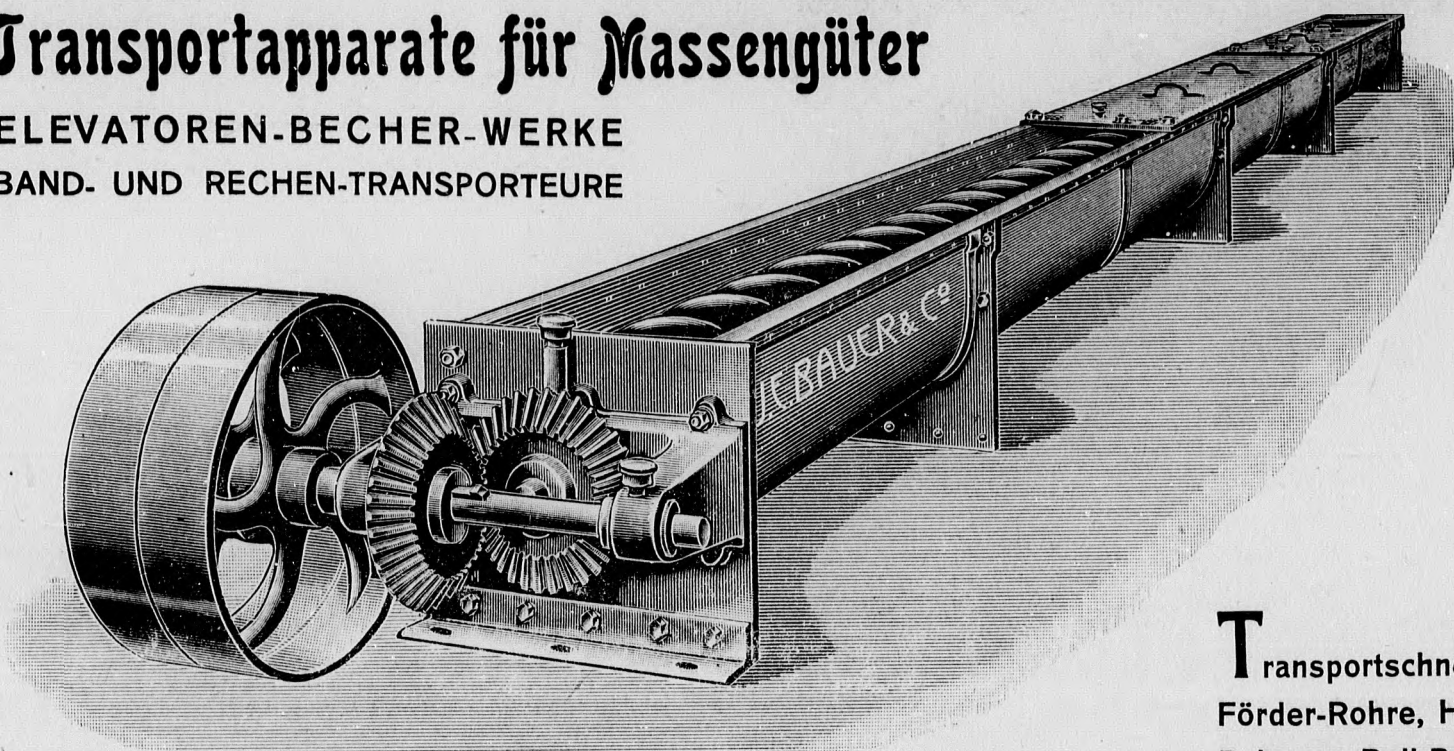
Vollständige Labora-
torium-Einrichtung.



Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserirenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

Transportapparate für Massengüter

ELEVATOREN-BECHER-WERKE
BAND- UND RECHEN-TRANSPORTEURE



Transportschnecken,
Förder-Rohre, Hänge-
Bahnen, Roll-Bahnen,
Kohletransport- und
Kesselbeschickungs-
Anlagen. :- :-

J. F. BAUER & Co. Eisenkonstruktions-Werkstätte

Wiener-Neustadt, Kastnermühle (Nied.-Österr.)



PFLÜGE & ACKERGERÄTHE

WENZEL SUCHANEK SOHN BENESCHAU



Sämaschinen Schubradsystem
Landwirtschaftliche Maschinen
JOS. KAUB, TAUS
Putzmühlen Patent EXNER



GENERALVERTRETUNG

SIGMUND HERRNHEISER

WIEN, III., LÖWENGASSE 5. ☐ TELEFON 1143.



ARNOLD FRIEDMANN

legnagyobb és legrégebb nagykereskedő
háza a monarchiának

WIEN I, BIEBERSTRASSE 7^{sz.}

Telefon 23016. szám. Sürgőnycim: PERFEKTA WIEN.



SPECIALISTA MÁGNES GYUJTÓKÉSZÜLÉKEKBEN
és JAVÍTÁSOKBAN. Nagy raktár AMERIKAI SZERSZÁ-
MOKBAN, ACÉLCSAVAROKBAN, GOLYÓS CSAP-
ÁGYAK, ACÉLGOLYÓK, KENŐFECSKENDŐK,
BENZINTARTÓK, WIPPERMANN-féle LÁNCOK és az
összes automobil- és motoripari cikkekben.

Acetelynlámpákat • Tömegcikkeket

mindennemű fémlemezről és vaslemezről gyárt

Bartos Zoltán fém- és bádogáru gyára
Budapest, VII., Gizella-ut 55.

ADAM's
ROHÖL-HOCHDRUCKMOTOREN
Brennstoffkosten 1—1.5 h per PS. und Stunde.



Petrolinmotoren u. Lokomobilen
in höchster Vollendung.

Sauggasanlagen
für alle Brennstoffe.

ADAM's MOTOREN-
FABRIK
Wien, IX., Schwarzspanierstr. 18.

EGGENBERGER SZILVESZTER
KÖMÖVES MESTER
SPECIALISTA
TELEFON 57 38 sz BUDAPEST VII. GÁRAY-TER 8 sz

Épit:
GYÁRKÉMÉNYEKET
MINDEN ALAKBAN
KÖRKEMENCZEKET
KAZÁNBEFALAZÁSOKAT
GÉPALAPOZÁSOKAT ES
SZABADALMAZOTT
FÜSTEMÉSZTŐ TŰZELÉSEKET
GŐZKAZÁNOKHOZ
SAJÁT SZERKEZETE SZERINT
JUTÁNYOSAN JÓTÁLLÁS MELLETT

TERVEK ES KÖLTSÉGVETÉSEK
KIVANATRA
TŰZALLO ES CHAMOTTEANYAGOK
RAKTÁRA



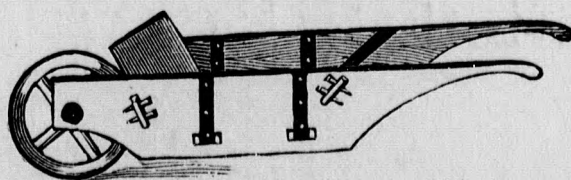
NAY és RÓNA gép-, szállítóeszköz- és szivattyugyár
Budapest, V., Alkotmány-utca 4.

Gyártelepén Kőbányán gyárt:

- | | |
|--|---|
| <p>1. Kubikos, kőbánya-, asphalt-, beton- és építkezési taligákat.</p> <p>2. Billenő kocsikat és mindennemű szállítóeszközöket iparüzemek számára.</p> <p>3. Vasuti és hajózási szerelvényeket és kellekeket.</p> <p>4. Vasuti felépitményi, építkezési és kő-</p> | <p>bányaüzemi szerszámokat és gépeket.</p> <p>5. Fecskendőket lokomobilok számára. Omnia-fecskendőket.</p> <p>6. Diaphragma szívó- és nyomó-szivattyukat.</p> <p>7. Fűrészasztalokat cséplőkhöz.</p> <p>8. Emelőket, darukat és csigasorokat stb.</p> |
|--|---|

Ajánlatok és árjegyzékek franco.

Nagy raktár!



Azonnali kiszolgálás!

Világhírű „Frictionsless“ csapágyfém egyedüli lerakata.